



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 692/2005

Dezernat II, gez. Thomas Backes

Federführung:
40-Kultur, Sport, Freizeit
Produkt:
40.02.02 Kulturförderung

Datum:

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport	19.10.2005

Entscheidung

Bereitstellung von Räumlichkeiten im Walkenbrückentor an den Verein Künstlerforum Coesfeld e.V.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem Künstlerforum Coesfeld e.V. die beantragten Räume zur Einrichtung eines Treffpunktes/Geschäftsstelle zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Nutzungsvertrag abzuschließen mit der Maßgabe, dass auf die Zahlung einer Miete verzichtet werden soll, der Verein aber die laufenden Kosten trägt.

Finanzielle Auswirkungen:

Objektbezogene Einnahmen	Gesamtkosten Maßnahme	Objektzuschüsse (Zusch., Beiträge)	Eigenanteil	Jährliche Folgekosten
	ca. 1.500,00 €			

Sachverhalt:

Auf Antrag der CDU-Fraktion hat der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport in seiner Sitzung am 20.07.2004 die Verwaltung beauftragt, die Möglichkeiten der Nutzung der Räumlichkeiten im Walkenbrückentor durch schaffende Künstler aus Coesfeld für ihre Arbeiten und als Geschäftsstelle zu prüfen. Der Antrag ist als Anlage I beigefügt.

Zurzeit treffen sich die Mitglieder des Künstlerforums Coesfeld e.V. in der ehem. Johannes-Schule in Lette. Wegen der sich ändernden Nutzung stehen die Räume dort künftig nicht mehr zur Verfügung.

Im Walkenbrückentor werden zur Zeit vier Räume des Erdgeschosses als Magazinräume genutzt (Anlage II). Bei einer Begehung wurde die Eignung der Räume durch den Vorstand des Künstlerforums e.V. Coesfeld positiv beurteilt: Die in den Räumlichkeiten derzeit lagernden Gegenstände können ohne großen Aufwand in das Museumsmagazin in der Freiherr-vom-Stein-Realschule ausgelagert werden. Die Räume sind durch einen separaten Eingang begehbar. Der FB 70 schätzt die entstehenden Kosten auf 1.500 € (Türzylinder, Alarmanlage verändern, neue Tür, etc.). Nicht erreicht werden kann allerdings ein behindertengerechter Zugang, da hierfür Eingriffe in die bauliche Substanz des denkmalgeschützten Gebäudes notwendig wären.

Die Details der Nutzung (bauliche und technische Veränderungen, Rechte und Pflichten, etc.) sollen durch den Abschluss eines entsprechenden Vertrages zwischen Stadt und Verein festgelegt werden.

Durch den Verein könnte dem Museum im Walkenbrückenturm ein belebendes Element hinzu-

gefügt werden. Hiervon kann eine Initialzündung für die konzeptionelle Neuausrichtung des städtischen Museums ausgehen. Die Räume werden für eine Neukonzeption des Museums nicht benötigt.

Anlagen:

Antrag der CDU-Fraktion v. 22.06.2004
Plan des EG Walkenbrückentor